Wegweiser für den Ausstieg aus dem Lehrbuch

1. Einen Rahmen setzen

- Den Ausstieg bewusst einplanen
- Ziellektionen für jedes Schuljahr festlegen (40% | 30% | 30%)

2. Beschleunigen

Textarbeit

Überspringen

- Lektionen auslassen, die keine schwierige Grammatik enthalten (und inhaltlich entbehrlich sind)

Überfliegen

- Übersetzungsarbeit auf satzübergreifendes Dekodieren beschränken

Komprimieren

- Nur zentrale Abschnitte lesen; Einleitungen, Überleitungen, Wiederholungen und Nebengedanken weglassen oder paraphrasieren

Grammatikarbeit

Auslagern

- Neues zum grammatischen Beiwerk des Wortschatzes hinzufügen
- Neues als vorbereitende Hausaufgabe aufgeben

En passant behandeln

- Neues bei der Wortschatzeinführung oder beim Stellen der Hausaufgabe knapp erläutern

Reduzieren

- Beim Üben zwischen aktiv zu bildenden Phänomenen und Phänomenen, die erkannt und benannt werden müssen, unterscheiden
- Themen für die Lektürephase aufsparen

Wortschatzarbeit

Nicht kürzen

3. Notfallplan

- Nur wenige Wochen mit der Lehrbucharbeit fortfahren
- Grammatisch wichtige Lektionen auswählen
- Wortschatz dieser Lektionen mit Vokabellisten erarbeiten
- Keine Generalwiederholung der Grammatik

© B. Todtenhaupt, U. Jesper